

men. Ausser diesen folgenden Vegetabilibus, als Herb. und Flor. Verbasc. Hyperic. Sanicul. Chamomill. Sambuc. Linar. Sem. Fœn. græc. Lini, Bacc. Juniper. Laur. &c. Mastich. Colophon. Rasur. C. C. können auch Elystire, Säcklein und Suffitus also gemacht werden: man wirft Cornu Cervi auf Kohlen, oder Eßig auf eine glüende Platte oder Ziegelstein gegossen, daß der Rauch davon durch einen Trichter an den Hintern schlägt. Ueber Caput mortuum Vitrioli seine Nothdurft gethan, soll sympathetice heilen.

DYSEPULOTICA, Δυσεπλωτικά, heißen sehr böse Geschwüre, welche gar schwer eine Heilung annehmen.

DYSODES, Δυσώδης, alles, was übel riechet, stinckende Dinge, wie die Excrementa.

DYSOREXIA, ein verdorbener und geschwächter Appetit von einer übeln Beschaffenheit des Magens.

DYSPEPSIA, eine übele Dauung des Magens, wenn nemlich die genossenen Speisen in einen zur Nahrung untauglichen Saft verkehret werden. Die Ursachen dieser Kranckheit, so billig eine Quelle vieler anderer Kranckheiten mag genennet werden, sind mancherley Verblutungen, starcke Arbeit, heftiger Schmerz, Gemüthsbewegungen, eifsiges Studiren &c. oder auch die im Magen liegenden Speisen, wenn solche nicht nur zu viel und überflüssig sind, sondern auch ihrer Beschaffenheit nach übel gewehlet und gemischt worden. In Heilung dieser Kranckheit hat man hauptsächlich auf die Ursachen zu sehen, daher wird der Mangel derer Geister durch Analeptica ersetzt, als ~ Lilior. convall. Hyssopi, Primul. ver. Meliss. Menth. Rorism. Cerasor. nigror. auch alle Aquæ Apoplecticæ und Antepilepticæ, wie auch

Aquæ vitæ, Balsam. Embryon. Aq. Magnanimitatis, Mastichin. Cinnamom. simpl. und borraginat. buglossat. Essent. Ambr. item alle kräftige und süsse Weine, glüender Wein, Syrup. de Canella, Flor. Tunic. Cortic. Aurant. Carduibenedict. Menth. Rub. idæi, Confect. Alkerm. &c. Was die Cur der Crudität betrifft, so ist zu merken, daß solche nicht einerley, sondern bald sauer, bald gallicht, bald stinckend und faul, bald roß- und schleimicht, bald auch vermischte sind. Nachdem nun ein oder andere Crudität im Magen vorhanden, so hat man darauf zu sehen, wie sie mit besondern Mitteln verbessert werde. In dieser Erwägung dienen wider die saure Crudität die insgemein genannten Absorbentia oder Præcipitantia; von solchen sind 1) die Martialia, als Limatur. Martis, Crocus Martis aperitiv. Tinct. Martis, Tinct. Oli Martis, Liq. Mart. solar. Magister. martial. aperitiv. MYSICHT. Spuma Chalybis, ∇ Oli balsamic. &c. 2) die Lapidosa, als Lapid. S, Percar. Carpion. Corall. Crystall. montan. Alabastr. Matr. perlar. &c. 3) die Terrea, wie ∇ Goldbergens. Strigoniens. Bol. Armen. ∇ sigillat. alb. rubr. ∇ Melitens. Creta &c. und 4) die härteren Theile derer Thiere, als C. C. ust. Ebur ust. Unicorn. marin. und fossil. Os Sepiæ, Mandibul. Luc. pisc. Os Manati &c. Die gallichte Crudität wird durch Acida verbessert, als Succ. Citri, Granator. Acet. rosac. Rubi idæi, Violar. Flor. Tunic. Calendul. ~ Oli, Virid. æris, ♁is per campan. ~ Nitri, Salis, Elixir Oli MYSICHT. Proprietat. acid. item Amara, als Absinth. Centaur. min. Agrimon. Hyssop. Scord. &c. Recht schöne Mittel sind auch die Salsa, Cremor und Crystall. ♁ri, O depurat. antimoniat. Arcan. duplic. MYS. ♁lat. ∇ foliat. ♁ri, und endlich auch die Vomitoria und Purgantia: